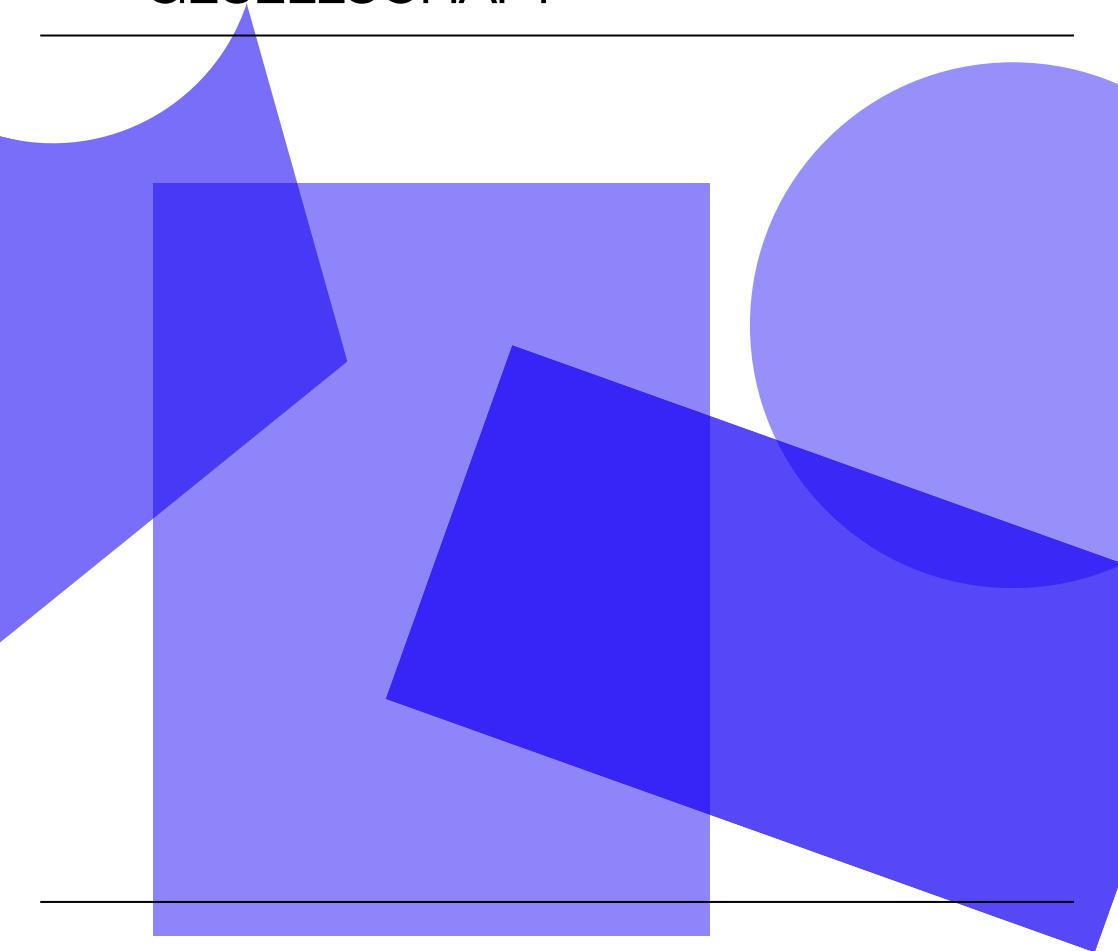


ZUKÜNFTE DES ERINNERNS IN DER POSTMIGRATION- GESELLSCHAFT



POLYLOG

12 November
2025

mosaique
haus der kulturen

Wie werden Geschichten der Migration und hiermit verbundene Erfahrungen des Ausschlusses und der Gewalt in unserer Gesellschaft erinnert?

Welche Konflikte, Kontinuitäten und Konkurrenzen treten in diesen Kontexten auf?

Welche Rolle spielen Literatur, Musik und Pädagogik darin, Erinnerungskulturen zukunftsfähig zu gestalten?

In diesem Polylog tauschen wir uns mit Vertreter:innen aus Wissenschaft, Zivil- und Stadtgesellschaft aus Lüneburg und Umgebung über Erinnerungskultur(en) in der Postmigrationsgesellschaft aus. Gemeinsam möchten wir Fragen und Perspektiven für einen Zukunftsdiskurs über Erinnerungskulturen entwickeln und diskutieren, der der Mehrstimmigkeit unserer vielfältigen Gesellschaft Rechnung trägt.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt des Projekts „Zukünfte des Erinnerns in der Postmigrationsgesellschaft: Konflikte, Kontinuitäten, Konkurrenzen“, das von Kevin Drews, Ellen Kollender, Lea Otremba und Monika Schoop an der Leuphana Universität Lüneburg durchgeführt wird.

Mit

Cristina Antonelli-Ngameni, Arbeitsgemeinschaft Migran:innen und Flüchtlinge in Niedersachsen

Rolf Behncke, Geschichtswerkstatt Lüneburg

Steffi Hobuß, Leuphana Universität Lüneburg

Thomas Köhn, Leuphana Universität Lüneburg

Nuria Miralles-Andress, Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe und weiteren

12. November 2025
19:00-21:00 Uhr
Einlass ab 18:45 Uhr



Kostenloser Eintritt
Um Anmeldung
wird gebeten:
<https://eveeno.com/222866851>

mosaïque
Katzenstraße 1
21335 Lüneburg



zukunfterinnern_leuphana